

Schmerz (Shounen-ai)

Von Drachenfliege

Kapitel 12:

﻿ Schmerz (Shounen-ai) Teil:12

Es war schon nach Mitternacht aber Yuriko lag immer noch wach... Er konnte nicht einschlafen... schon wieder nicht...

„Koriko..." Murmelte er und starrte an die Decke... schließlich drehte er sich auf die Seite... Der Platz neben ihm war frei... Yuriko schlief seit dem Unfall in dem Ehebett seine Eltern...

Er blickte auf den leeren platz neben sich... dort hatte Koriko gelegen... Was würde Yuriko alles tun nur damit er nun wieder hier liegen würde... Neben ihm... Seine wärme spürend...

Ihn atmen hörend... ja was würde er alles dafür geben...

Yuriko schloss die Augen. Er musste jetzt schlafen... Er wollte doch morgen früh zu Koriko ins Krankenhaus... Wieder zu Koriko... Koriko...

Yuriko fiel wie jede nacht in einen unruhigen schlaf...

Schweißgebadet richtete sich Yuriko am nächsten morgen auf... Sein Atem ging schnell und sein herz... Yuriko wischte sich die vom Schweiß nassen Haare aus dem Gesicht. Er wusste nicht mehr was er geträumt hatte nur dass es schlimm gewesen war... schlimm, wie jede Nacht... wie all die nächte davor... Mit einem Blick auf die Uhr stellte Yuriko fest dass er noch zeit hatte schließlich hatten die Weihnachtsferien begonnen. Unruhig wälzte Yuriko sich wieder hin und her bis er es schließlich nicht mehr aushielt und aufstand.

Der Schnee hatte sich über Nacht in regen verwandelt und der Matsch stob zur Seite als Yuriko auf seinem Motorrad Richtung Krankenhaus fuhr. Das Geräusch des Motors verstummte als Yuriko auf dem fast leeren Parkplatz des Krankenhauses hielt. Natürlich. So früh morgens waren noch keine Besucher da. Er nahm den Helm ab und wischte sich die haare aus dem Gesicht als er in das Krankenhaus trat. Er nickte kurz der Krankenschwester zu und ging dann wieder in Korikos Zimmer. Es war für ihn schon Standard geworden. Aber er wünschte es wäre nicht so.

Er legte seinen Helm auf die Fensterbank und setzte sich dann wieder an Korikos Bett. Er lächelte. „hallo Koriko... Ja ich bin wieder hier..." Er sah Koriko an. Würde er doch nur die Augen aufschlagen und ihn ansehen... ihn anlächeln... Yuriko verwarf den Gedanken... Er durfte sich nicht wieder in seine Trauer verlieren...

Yuriko seufzte. „Ja Koriko... Wie es aussieht bin ich wohl dein einziger Besuch..." Er blickte sich im Zimmer um. Alles war so still und kahl... Wie sollte Koriko hier gesund

werden... an so einem Ort... wo wahrscheinlich schon so viele Leute gestorben waren... „Weisst du Koriko... ich vermisse dich von tag zu tag mehr... Ich möchte dass du endlich aufwachst und mitkommst..." Yuriko strich Koriko mit einem Finger über die Stirn, über die Augen die nun schon so lange geschlossen waren, über die Wange und über den mund. Über

Korikos Weiche Lippen. Über die nur selten ein Ton kam. „Ach ja Koriko... ich gehe noch an dir zugrunde. An deinem Anblick... daran dass du dich nicht bewegst dass du... dass du meinem Namen rufst aber ich nicht weiss wie ich dir helfen soll... Koriko... warum machst du mir das Leben so schwer hm? Sag es mir... Sprich mit mir..." Yuriko blickte auf Korikos hand

die er wie bei jedem besuch festhielt. Sanft strich er mit seinem Daumen über Korikos Handrücken... wieder und wieder...

<Yuriko. Bitte. Sag sowas nicht... Ich will doch mit dir reden... Ich will dir doch sagen dass ich dich liebe und immer geliebt hab... und ich will aufwachen. Deine Berührung allein gibt mir ja Mut aber es geht nicht... es geht einfach nicht... ich kann meinen Körper nicht fühlen nicht bewegen...> Eine träne stahl sich aus Korikos Auge und lief langsam seine blasse Wange hinunter.

Yuriko merkte es nicht... er sah weiter auf Korikos Hand und fuhr weiter mit seinem Daumen über seinen Handrücken. Nur schwach viel etwas Licht durch das Zimmerfenster und in Korikos Träne die sich ihren Weg über sein Gesicht bahnte spiegelte sich verschwommen die Umgebung wieder. Yuriko blickte auf. Sein herz stockte als er Korikos Träne sah.

„Koriko...? Koriko bist du wach?" Flüsterte Yuriko und blickte wie gebannt in Korikos Gesicht.

„Koriko? Koriko! Bitte! Wenn du mich hörst! Bitte wach doch endlich auf! BITTE!" Yurikos Verzweiflung schien seine Stimme immer lauter klingen zu lassen. <Ich höre dich Yuriko ich höre dich klar und deutlich...>

Yurikos Worte drangen immer tiefer in Korikos Unterbewusstsein. Er bemerkte wie seine Gedanken mit jedem Wort das Yuriko sprach geordneter wurden. Yuriko fuhr erschrocken hoch als er merkte wie sich Korikos Hand schwach in seiner bewegte. Yuriko saß wie versteinert da und blickte auf die Hand die sich in seiner bewegte. Koriko schien mit einem mal alles immer deutlicher wahrzunehmen. Er blinzelte. Er... er konnte sich wieder bewegen.

Er fühlte wie langsam "Leben" in seinen Körper zurück kehrte. Schließlich hatte er seine Augen völlig geöffnet. Alle Einzelheiten kamen zurück. Die Erinnerung an den Unfall. Yuriko.

Wie er zu ihm sprach... <Yuriko!> schoss es Koriko durch den Kopf. Noch etwas schwach drehte er den Kopf und sah den noch immer wie versteinerten Jungen an. „Yuriko..." Korikos Kehle fühlte sich an wie Sand papier und dementsprechend hörte sie sich auch an. Der angesprochene schreckte hoch und blickte mitten in Korikos Gesicht... In Korikos Augen die so viel wärme Ausstrahlten... Wie hatte er das vermisst...

„Koriko..." Yuriko hatte die Situation noch nicht so ganz begriffen... Koriko? Koriko war wach? ...wach...

„hey... Yuriko..." Seine hand zitterte etwas als Koriko Yuriko sanft über die Wange strich.

„Freust du dich gar nicht mich zu sehen?" Fragte er und lächelte ihn an. „Koriko..." Seufzte Yuriko... nahm plötzlich dessen Hand in die seine und küsste sie sanft... Koriko zuckte etwas zusammen als Yuriko dies tat und löste kurze Zeit später seine Hand aus

Yurikos griff.

Wieder lächelte er, legte seine Hand in Yurikos Nacken und zog ihn langsam zu sich hinunter.

Yuriko spürte Korikos heißen Atem auf seinem Gesicht als sich ihre Lippen immer näher kamen. Erst Vorsichtig berührten sich ihre Lippen nur um den Kuss dann immer Leidenschaftlicher werden zu lassen. In Yuriko brach ein Feuerwerk von Emotionen aus.

Freude. Hoffnung. Trauer. Lust. Aber Auch Hass. Hass auf die Menschen die es ihnen immer

wieder Schwer machten...

Koriko zog Yuriko noch näher an sich heran so dass sich ihre Körper berührten. Yuriko hatte die Augen geschlossen und gab sich diesem Moment hin... Diesem Moment den nun niemand

zerstören konnte...

Niemand...

(*seufz* schon Teil: 12 Aber ich bin froh dass ich immer noch treue Leser habe die mich so aufbauen! Ich weiss ihr musstet lange laaange auf diesen Teil warten. Und ich schäme mich...

Aber manchmal kann ich halt auch nicht mehr. Da bin ich völlig ausgelaugt und mir fehlt die Lust am schreiben... Aber auf so viele Bitten hin hab ich mich dann doch überwunden ^^ Mir gefällt der Teil so lala Wie jeder Teil irgendwie. Ich finde das ging alles zu schnell mit dem Aufwachen und Bla. Aber ich wollte Koriko wieder aufwachen lassen schließlich lag er 2 Wochen im Koma! 2 Wochen!!! Der arme Yuriko!! Egal! Ich will euch nur vorwarnen! Der nächste Teil wird wohl Hentai werden ^^ ich bin SO verdorben ^^ Na, ja wenn er wirklich Hentai wird ist er ab 18 aber ich kann ihn euch per mail schicken! So dele dies woas au scho wieda von mia! Adiosos Eure JeanneDarc ^^)